

## TECHNISCHES MERKBLATT 02.02.01-deu

### SPACHELMASSEN

# JUBOLIN P-25

Innenspachtel für den maschinellen oder händischen Auftrag

## 1. Merkmale und Anwendung

JUBOLIN P-25 ist eine **Spachtelmasse Dispersion zum feinen Glätten von Innenwänden und Decken** in Wohn-, Büro- und Industrieobjekten. **Auch zum Ausfüllen kleinerer Vertiefungen, Risse, Löcher, Ritze, Spalten und zur Verbessern anderer Fehler oder Schäden geeignet.** Auf die schmutzig weißen geglätteten Flächen sind ein Anstrich mit sämtlichen Wanddispersionen, ein Kleben von Tapeten oder andere dekorative Beschichtungen möglich.

Gute Haftung auf Kalk-, Kalkzement – aber auch feinen Zementputzen und Gipskartonplatten, auch zum Glätten von unverputzten Betonflächen, unverputzten Porenbetonwänden, Faserzement- und Holzspanplatten u.ä. einsetzbar. Auch auf schon gestrichene Flächen auftragbar, aber nur, wenn die bestehende Beschichtung wasserresistent ist und gut an der Oberfläche haftet.

**Die Masse ist hoch tixotrop, dadurch fließt sie nicht aus Löchern, Ritzen und Spalten,** die erheblich tiefer sind als die max. erlaubte Schichtdicke des Auftrages. Somit wird das Glätten von vornehmlich löchrigen Untergründen sehr erleichtert, z.B. von unverputzten Beton- und Porobetonoberflächen

## 2. Verpackungsarten

Kunststoffeimer zu 25kg

## 3. Technische Daten

Dichte (kg/dm <sup>3</sup> )		~1,67
Schichtdicke (mm)		1 bis 2 (einzelne Schicht) <3 (Zweischichtauftrag)
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte= 65 % (Stunden)	schleifbar	~12
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<40
	Wert $S_d$ (d = 3 mm) (m)	<0,12 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf standard Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 1542 (MPa)		>0,45

Hauptbestandteile: Acetat-Bindemittel, feine Kalzidfüllmittel, Zellulose und mineralische Verdickungsmittel, Wasser.

## 4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, in Wasser leicht löslichen Salzen, Fetten und sonstigem Schmutz. Staub und sonstigen nicht haftenden Schmutz absaugen oder abfegen, unabgebaute Schalungsölrreste von Betonflächen mit einem heißem Wasser- oder Dampfstrahl entfernen. Bereits gestrichene Flächen von wasserlöslichen Farbanstrichen sowie Ölfarben-, Lack- oder Emaillebeschichtungen befreien. Algen- bzw. schimmelbefallene Flächen vorab desinfizieren.



Neu verputzte Untergründe vor dem Spachteln mindestens 7 bis 10 Tage pro 1cm auftragener Schichtdicke trocknen bzw. reifen lassen, auf frische Betonuntergründe nicht vor einem Monat nach dem Betonieren die Spachtelmasse auftragen (die Trocknungszeiten gelten bei normalen Bedingungen T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %).

Vor dem Auftrag der Spachtelmasse empfehlen wir eine Vorgrundierung aufzutragen, unerlässlich ist diese bei stark saugenden sowie anders problematischen Untergründen. Dazu mit Wasser verdünnte AKRIL EMULSION verwenden (AKRIL EMULSION : Wasser = 1 : 1), die mit einem Maler- bzw. Maurerpinsel, einer langfloorigen Fell- oder Textilmalerrolle oder im Spritzverfahren aufgetragen wird. Die Spachtelmasse kann unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) 6 Stunden nach der Grundierung aufgezoogen werden.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch: AKRIL EMULSION	90 - 100 g/m <sup>2</sup>
--	---------------------------

## 5. Aufbereitung der Spachtelmasse

JUBOLIN P-25 ist stark tixotrop, daher ist ein Ansaugen das Ansaugsystem eines Airlessgerätes nur möglich, wenn das Material im Behälter unmittelbar vor dem Eintauchen des Ansaugsystemes durchgemischt wird. Dies ist nicht erforderlich, wenn die in Säcken verpackte Spachtelmasse eingesetzt wird, die an einer dem Gerät angepassten Vorrichtung, entleert wird. Bei einem Auftrag mit einem Schecken- oder Kolbengerät oder einem Auftrag von Hand ist keine besondere Vorbereitung von JUBOLIN P-25 erforderlich.

## 6. Verarbeitung der Spachtelmasse

Die Masse wird für gewöhnlich in zwei Schichten aufgetragen – die jeweilige Schichtdicke sollte 1 bis 2 mm betragen, der gesamte Zweischichtauftrag sollte die Dicke von 3 mm nicht überschreiten. Die Masse wird maschinell im Spritzverfahren oder von Hand mit einer rostfreien Stahlglättkelle aufgetragen. Die, für das Auftragen im Spritzverfahren geeigneten Airlessgeräte haben einen Arbeitsdruck von 180 bis 200 Bar und einen Spritzdüsendurchmesser von 0,035 "; optimale Einstellungen für Schnecken- und Kolbengeräte werden durch Tests ermittelt, dabei die Hinweise des Herstellers beachten. Mit einer Stahlglättkelle die Masse auf dem Untergrund verteilen und das überschüssige Material entfernen, dabei sollte die Oberfläche so gut wie möglich geglättet werden.

Vor dem folgenden Auftrag die vorhergehende Schicht mit feinem Schleifpapier von Hand oder maschinell schleifen. Bei anschließenden anspruchsvolleren dekorativen Beschichtungen ein Schleifpapier mit der Körnung P 150, ansonsten P80 oder P120 wählen.

Ein Aufziehen der Spachtelmasse ist ausschließlich unter geeigneten Verhältnissen bzw. unter geeigneten Mikroklimabedingungen möglich: die Luft- und Untergrundtemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen.

Rahmen bzw. Durchschnittsverbrauch (bei Zweischichtauftrag): JUBOLIN P-25	1,5 – 2,0 kg/m <sup>2</sup>
--	-----------------------------

## 7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Sofort nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Nicht verbrauchten Spachtel in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Zement mischen (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können der Wiederverwertung zugeführt werden.

## 8. Arbeitsschutz

Es sind die allgemeinen Arbeitsschutzregeln und Vorschriften für Bau- und Malarbeiten zu beachten, ein Atem-, Augen- oder Gesichtsschutz ist nur bei einem maschinellem Auftragen und dem Schleifen, maschinell oder von Hand, des aufgetragenen Materials erforderlich.

## 9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!



Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.

## 10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors, zeitweise aber auch in Bauinstitut in Ljubljana anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland, beinhaltet. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

## 11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstelldatum: **TRC-021/10-gru-tor**, 30.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.  
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,  
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst  
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf  
e-mail: jub.info@jub.si  
Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

